

# Wenn Liebe an Grenzen stößt

Einbinden französischer Gemeinden in das Programm für „Esch 2022“ komplizierter als erwartet

VON LUC EWEN

**Geld und Angst vor französischer Einflussnahme dominierten die Gespräche im ProSud zum Kulturjahr 2022. Dieses soll bekanntlich unter dem Motto „Liebe“ stehen. Dennoch scheinen die Vorbereitungen gut voranzukommen.**

Die anfängliche Begeisterung, was eine Ausweitung des Konzeptes für das Kulturjahr 2022 auf die Grenzregion - insbesondere Richtung Frankreich - angeht, scheint einen Knacks erfahren zu haben. Diesen Eindruck konnten Außenstehende bei der öffentlichen Vorstandssitzung des ProSud am Montag in Belval gewinnen.

Die Gemeindevertreter hatten sowohl den Chef des Kulturdienstes der Stadt Esch, Ralph Waltmans, als auch den neuen Generalkoordinator für die Kandidatur der Stadt Esch als Europäische Kulturhauptstadt 2022, Andreas Wagner und die künstlerische Direktorin Janina Strötgen geladen, um vom Fortgang der Vorbereitungsarbeiten zu berichten.

Dabei war zu erfahren, dass von Seiten der Jury - die noch über die Kandidatur zu entscheiden hat - die Empfehlung ausgegangen ist,



Liebe ist das Thema, um das sich die Kandidatur von Esch als Kulturhauptstadt 2022 dreht. (FOTO: GUY JALLAY)

sich bei der Ausarbeitung des Dossiers vorrangig auf Luxemburg zu konzentrieren. Ängste scheint es zum einen deshalb zu geben, weil von Frankreich genehmigte Gelder für das Projekt wohl auch in Frankreich ausgegeben werden müssten und zum anderen weil die wichtigen Entscheidungen zentral,

also in Paris, getroffen würden. Der Escher Vertreter Henri Hinterscheid brachte es mit der Befürchtung auf den Punkt: „Sie kaufen sich in die Marke ‚Esch 2022‘ ein und entscheiden dann, was wo gemacht wird“.

Konsens herrschte allerdings darüber, dass ein Einbinden von

Grenzgemeinden bei konkreten Projekten zu befürworten sei.

Andreas Wagner und Janina Strötgen erläuterten indes den guten Fortgang ihrer Arbeit. Diese besteht darin, Konzepte für das Programm auszuarbeiten. Dazu gehört auch die Bestandsaufnahme sämtlicher Kulturinfrastruktural-

ren. Ralph Waltmans erinnerte daran, dass das Projekt „Esch 2022“ auch beinhaltet, dass eine langfristige Strategie für die Kulturentwicklung der Südregion ausgearbeitet werden muss. Hierfür zeichnet er selbst verantwortlich.

## Auch eine Frage des Geldes

Die Anwesenheit des Leiters des Escher Kulturdienstes und der Vertreter der Gesellschaft ohne Gewinnzwecke, die als Veranstalter fungiert, wurde aber auch dafür genutzt, noch einmal an ein finanzielles Anliegen zu erinnern.

So war anfangs vereinbart worden, dass die Stadt Esch zunächst alle Kosten vorstreckt. Die anderen Gemeinden wären ab 2018 zur Kasse gebeten worden. Da mittlerweile der Generalkoordinator und die künstlerische Direktorin eingestellt werden mussten, sind die Kosten höher als ursprünglich gedacht. Daher erging der Vorschlag, die Partnergemeinden sollten ihre finanzielle Beteiligung bereits teils 2017 zur Verfügung stellen. Der Vertreter von Düdelingen und ProSud-Präsident Dan Biancalana seinerseits reagierte indem er daran erinnerte, dass auch konkrete Zusagen von Seiten des Staates noch vermisst würden.

## LE NOUVEAU ZAFIRA

À partir de

€ 17.170\*



PRÊT POUR LES MEILLEURS MOMENTS DE LA VIE

Avec 7 vraies places, une connectivité avancée et des systèmes d'aide à la conduite innovants. Découvrez-le chez votre Concessionnaire Opel ou sur Opel.lu.

opel.lu 4,5-7,9 L/100 KM 119-182 G/KM DONNONS PRIORITÉ À LA SÉCURITÉ.

\* Prix de départ Opel Zafira Comfort 1.4 Turbo 120 ch sans options : € 21.760 (prix catalogue recommandé) - € 2.417 réduction prix net - € 240 Bonus Web - € 1.933 prime de reprise = € 17.170 (prix avec toutes les réductions possibles). Modèle présenté à titre d'illustration.

